

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! NR. 115

Freitag, 30. Mai 2008

WIE HABEN DIE MASKOTTCHEN IHRE NAMEN GEFUNDEN ?



Nun ist es amtlich: Nach wochenlanger Abstimmung haben die Maskottchen der Demokratiewerkstatt endlich Namen: Collecti, Skepti, Flitzi und Lesco.



Nikolaus (10), Michael (10), Markus (10), Luca (10)
Benjamin (10)

SchülerInnen brachten Namensvorschläge für die vier Maskottchen ein. In der Demokratiewerk-

Wir deckten auf, wie die Maskottchen zu ihrem Namen kamen.

statt warfen die SchülerInnen die Namenszettel in eine Sammelbox. Hunderte von Klassen haben das gemacht. Ein spezielles Namensfindungskomitee dachte darüber nach, welche Namen sich für die nächste Phase qualifizierten. Sogar die österreichische Schriftstellerin Christine Nöstlinger war dabei. Danach stimmten SchülerInnen aus ganz Österreich im Internet über die Namen ab. So erhielten die Maskottchen ihre wundervollen Namen. Heute war die Ehrung der Namensgeber in der Demokratiewerkstatt, und wir waren dabei. So kamen wir für Sie zu diesem Exklusivbericht.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

VIOLA, NAMENSGEBERIN VON LESCO

Ein Exklusiv-Interview mit Viola Hauber, der Gewinnerin.



Viola präsentiert Lesco

Wir sind von der Kreuzschwesternschule Linz. In unsere Klasse geht VIOLA HAUBER, die einem Maskottchen der Demokratiewerkstatt den Namen LESCO gegeben hat. Danke Viola, dass du für uns gewonnen hast!



ANNA (10), Jakob (10), Flo (10), Luki (10), Jonas (9),
Viola (10)

Redaktion: VIOLA, wie bist du auf den Namen LESCO gekommen? Und was sind die Gründe?

Viola: Ich wollte einen Namen mit „C“, weil das mein Lieblingsbuchstabe ist. Und ein Teil von dem Wort „lesen“ soll auch dabei sein, weil LESCO gerne liest.

R.: Warum hast du für LESCO den Namen gefunden?

V.: Ich habe für alle vier Maskottchen einen Namen gefunden, aber ich finde, der Name LESCO ist einfach der beste von allen, die ich geschrieben habe.

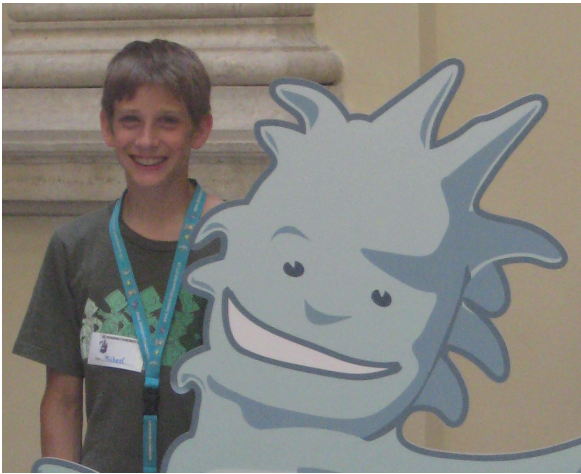
R.: Was gefällt dir an LESCO besonders gut?

V.: Dass er gerne liest und eine Brille hat wie ich.



Viola, Lesco und Nationalratsratspräsidentin Barbara Prammer.

FLITZI, MEIN FAVORIT



Michael Fornix, 14 Jahre

Wie alles kam.....

Als ich mit meiner Klasse das erste Mal in der Demokratiewerkstatt war, wurden wir darauf hingewiesen, dass wir bei einer Maskottchen-namensgebung mitmachen könnten. Als ich die Maskottchen sah, hatte ich sofort einen Favoriten. Ich gab ihm sofort den Namen „FLITZI“, weil er sportlich und cool aussah. Nach einiger Zeit hatte ich gar nicht mehr daran gedacht, dass ich vielleicht gewinnen könnte. Bis ich dann plötzlich eine e-mail von der Demokratiewerkstatt bekam, dass die Jury meinen Vorschlag in die engere Auswahl gewählt hat. Das heißt, dass jetzt jeder auf der Welt über das Internet darüber abstimmen konnte. Ich war sehr glücklich und überrascht, als ich dann Wochen später



wieder eine e-mail erhielt und als Gewinner für den Namen „FLITZI“ genannt wurde. Nicht nur ich war ein Gewinner, sondern auch drei andere Kinder, die ebenso gute Namen für die anderen Maskottchen gefunden hatten. Später wurden wir zur Siegerehrung mit unserer Klasse eingeladen. Ich finde, dass die Demokratiewerkstatt sehr viel Spaß macht und sehr lehrreich ist.



WARUM IST ABSTIMMEN SO LUSTIG?

Es gibt viele gute Gründe, um mitzustimmen! Jeden Tag warfen wir einen Blick auf die Demokratiewerkstattseite, und dann kam das E-Mail, welches uns mitteilte, dass wir nach Wien eingeladen werden, und unser Wunsch ging in Erfüllung!



Tina (10) Sabrina (10) Madeleine (10) Cornelia (10)
Lisa (9)

Tina: Dass wir den Workshop noch einmal machen können, weil es so lustig war. Spannend war das Warten darauf, ob wir gewinnen!

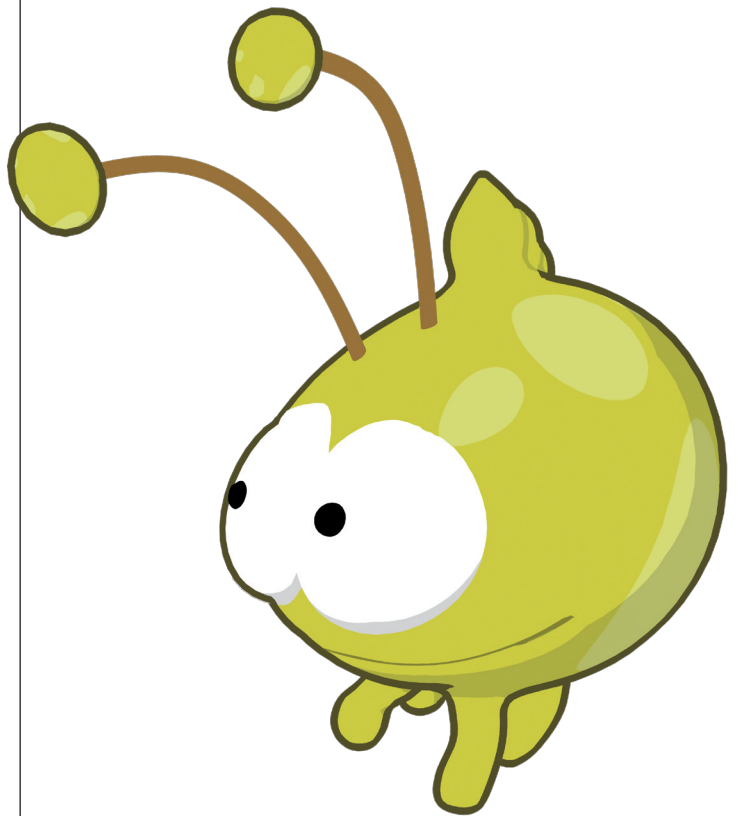
Sabrina: Damit wir keine Schule haben und wieder nach Wien fahren können, darum war das Abstimmen so lustig.

Madeleine: Ich habe mitgestimmt, damit wir wieder nach Wien dürfen, weil der Workshop so lustig war.

Cornelia: Ich habe mitgestimmt, damit wir nach Wien fahren können. Ich habe nicht zum ersten Mal mitbestimmt, sondern beim Völkerball auch schon.

Lisa: Weil es so spannend ist, ob man gewinnt. Es war so lustig, weil, wenn wir gewinnen, konnten wir wieder an einem Workshop teilnehmen.

Außerdem haben uns die Namen so gut gefallen!



Der Namensgeber von Collecti, Norbert Mayerhofer, war leider krank

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4a Volksschule des Schulvereins der Kreuzschwestern,
4020 Linz, Stockhofstr. 10

Aigenbauer Florian, Artmayr Cornelia, Barbitsch Lisa,
Brandner Sarah, Chiste Katrin, Dörner Marlene, Fitzinger
Anna Maria, Germann Marietheres, Gerlitz Jakob,
Hauber Viola, Heiligenbrunner Benjamin, Kalchgruber
Luca, Kiesenhofer Nikolaus, Maass Sophie, Mayer
Jonas, Mottl Markus, Neudorfer Anna, Rautnig Tina,
Schabel Michael, Stahlmann Sabrina, Slacik Madeleine,
Wagner Phillip, Werenka Lukas

GRG 23, Anton Baumgartnerstraße 123, 1230 Wien
Rihan Karim, Janecka Valerie, Chiara Ravioli, Grgic
Ines

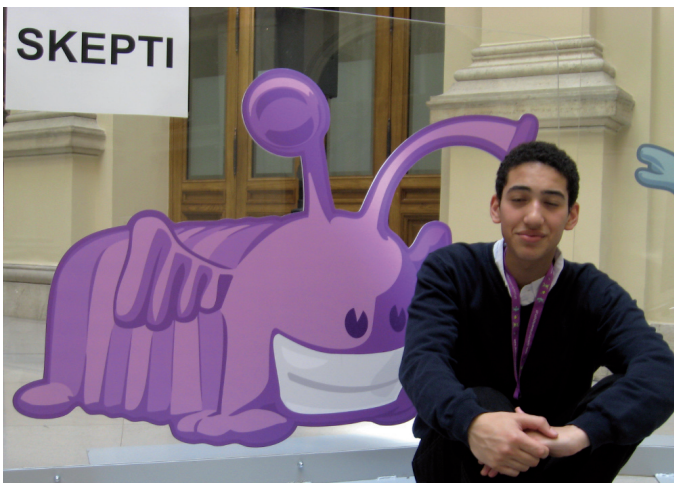
4 b Jakob-Thoma Mittelschule, 2340 Mödling
Fornix Michael

SKEPTI, DAS KRITISCHE MASKOTTCHEN

Das kritische Maskottchen Skepti hinterfragt und bildet sich die eigene Meinung!



Karim (15) mit NR-Präsidentin Barbara Prammer



Nun, die Frage ist, wie bin ich zum Namen Skepti gekommen?

Ich habe mein Maskottchen Skepti genannt, denn ein Maskottchen der Demokratiewerkstatt sollte stets skeptisch sein, also alles hinterfragen, was die Politiker sagen.

Wir sollten nicht alles glauben, es ist wichtig sich eine eigene Meinung zu bilden. Wir sollten uns über das politische Geschehen informieren.

Jugendliche sollten sich stets im politischen Leben beteiligen, denn eigentlich sind wir die Zukunft.

Nun, die nächste Frage ist, wie ich zu diesem Wettbewerb gekommen bin?

Eigentlich war das Zufall, denn meine Klasse

und ich haben uns eine Debatte im Parlament angehört, als wir fertig waren, stand da eine Box und die Abstimmungsformulare. So habe ich abgestimmt und mein Namensvorschlag Skepti hat gewonnen.

In der Demokratiewerkstatt war ich heute zum ersten Mal. Ich wurde dann per e-mail verständigt, dass ich in der Demokratiewerkstatt von der Nationalratspräsidentin dafür geehrt werden soll, dass ich mich an der Abstimmung beteiligt habe.



ABSTIMMEN IM INTERNET

Die Namen der Maskottchen wurden in einer Abstimmung im Internet entschieden!



**Marlene (10),
Anna-Maria
(10), Sarah
(10), Katrin(10),
Sophie(10), Mesi
(10)**

Wie haben wir das gemacht, dass der Name von Viola Hauber bei der Abstimmung gewonnen hat?

Wir haben einen Computer in unserer Klasse. Die ganze Schule hat für Violas Vorschlag „Lesco“ abgestimmt. Wir wählten für LESCO, SKEPTI, FLITZI und COLLECTI. Ca. 11000 Stimmen bekamen wir, denn alle stimmten mit.

Nach ein paar Wochen schauten wir in unseren Computer und sahen, dass Violas Name gewonnen hatte. Die ganze Klasse freute sich mit Viola, und wir durften sie am Freitag, den 30.Mai, nach Wien begeiten. Hurra, wir fahren ein zweites Mal nach Wien in die Demokratiewerkstatt!!!

Warum haben wir für Violas Idee gestimmt?
Weil sie unsere Freundin ist, und wir sie gerne haben!

An Lesco gefällt uns:
Weil er wie ein Koalabär aussieht. Er hat verdrehte Augen, als ob er was im Schilde führt, und er hat Ohren wie ein süßer Hase. Er hat eine Brille, damit er besser sehen kann, und spitze Ohren, damit er besser hören kann!

